



Niederschrift

über die

3. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses

Sitzungsdatum:	Montag, den 18.08.2014
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:55 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus - Großer Sitzungssaal -

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Herr Helmut Blank

Mitglieder

Frau Britta Bildhauer

Herr Jürgen Eckert

Herr Hubert Holzheimer

Herr Fabian Nöth

Herr Dieter Petsch

Herr Christian Radina

Herr Johannes Röß

Stellvertreter

Herr Michael Kastl

Herr Andreas Trägner

Ortssprecher

Frau Ulla Müller

Weitere Stadträte

Herr Axel Knauff

Protokollführer

Frau Manuela Häfner

von der Verwaltung

Herr Reiner Straub

Abwesend:

Mitglieder

Herr Burkard Schodorf

Herr Ralf Verholen

entschuldigt / Urlaub

entschuldigt / Urlaub

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Information über den aktuellen Baufortschritt des Ausbaues des Stenayer Platzes;
- 2 Verlängerung der Rollatorbahn von der Klostergasse bis zum Marktplatz;
- 3 Errichtung einer Elektroladesäule; Information
- 4 Bauantrag Wolfgang Bauer über den Neu- und Umbau der bestehenden Wohnhäuser auf den Grundstücken Manggasse 12 und 14, Fl.-Nr. 283 u 284, Gemarkung Münnernstadt
- 5 Mitteilungen und Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Erster Bürgermeister Blank die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Das Protokoll der Sitzung vom 21.07.2014 hat während der Sitzung zur Einsichtnahme aufgelegt. Einwendungen wurden keine erhoben. Das Protokoll gilt deshalb als genehmigt.

Herr Erster Bürgermeister Blank beantragt, die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

- **Nachtrag 1**
wird TOP 3: „Errichtung einer Elektroladesäule; Information“;

Beschlussvorschlag: Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der beantragten Änderung der Tagesordnung zu.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10 Befangen 0

Öffentlicher Teil

TOP 1 Information über den aktuellen Baufortschritt des Ausbaues des Stenayer Platzes;

Sachverhalt:

Herr Dag Schröder vom Architekturbüro Schröder, wird in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses über den aktuellen Baufortschritt des Stenayer Platzes informieren.

Die Sitzung des Bau- und Umweltausschuss begann um 18:30 Uhr mit einer Ortseinsicht auf dem Stenayer Platz. Herr Erster Bürgermeister Blank begrüßt Herrn Dag Schröder, Sanierungsbeauftragter der Stadt Münnerstadt, der den Anwesenden vor Ort die Details der bisher ausgeführten Bauarbeiten erläutert.

Die Sitzung wurde um 19:15 Uhr im Rathaus der Stadt Münnerstadt fortgesetzt.

Herr Schröder erläutert den Mitgliedern des Bau- und Umweltausschusses anhand einer Präsentation, die diesem Protokoll dauerhaft beigelegt ist, noch einmal die Einzelheiten zu den umfangreichen Arbeiten. Er verweist auf die archäologischen Funde an der Klosterkirche, es handelt sich hierbei um einen Vorgängerbau der heutigen Klosterkirche aus dem 11. Jahrhundert. Zu den Baukosten erklärt Herr Schröder, dass die veranschlagten Kosten eingehalten wurden.

Herr Erster Bürgermeister Blank erklärt abschließend, dass die Entscheidung den Stenayer Platz zu gestalten, aus den Fördervorgaben resultierte. Geplant war ursprünglich nur die Gymnasiumstraße. Um eine Förderung von 80 % der förderfähigen Kosten zu bekommen, sei die Umgestaltung des Platzes notwendig gewesen. Weiter gibt Herr Erster Bürgermeister Blank zu bedenken, dass für diese relativ kleine Baustelle ein Jahr bis zur Fertigstellung vergangen ist, obwohl die Baufirma teilweise mit 2 Kolonnen vor Ort war. Für die Umgestaltung der Hauptstraße mit Marktplatz rechnet er mit einer Bauzeit von eineinhalb bis zwei Jahren.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10 Befangen 0

TOP 2 Verlängerung der Rollatorbahn von der Klostergasse bis zum Marktplatz;

Sachverhalt:

Herr Erster Bürgermeister Blank informiert die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses, dass in der Sitzung des Seniorenbeirats vor einigen Wochen angeregt wurde, die Rollatorbahn von der Klosterkirche über die Finstere Gasse zu verlängern, damit die Senioren besser zum Marktplatz kommen. Die Kosten belaufen sich auf 50.000 €. Herr Erster Bürgermeister erklärt weiter, dass die Stadt Münnerstadt die Möglichkeit habe, Zuschüsse für diese Bauarbeiten über die Städtebauförderung zu bekommen, wenn die Baumaßnahme in Abstimmung mit der Regierung von Unterfranken und dem Sanierungsbeauftragten erfolgt. Für dieses Jahr sind die Mittel im Haushalt nicht vorgesehen.

Herr Stadtrat Trägner hält diese Maßnahme zwar für notwendig, aber im Vorfeld muss mit der Regierung von Unterfranken die mögliche Zuschusshöhe abgeklärt werden. Für die Planungskosten müsste die Mittelbereitstellung im Haushalt 2015 vorgesehen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Münnerstadt beauftragt die Verwaltung, eine Prioritätenliste mit seniorengerechten Straßen und Gehwegen zu erarbeiten, die Planungskosten zu ermitteln und mit der Regierung von Unterfranken die Fördermöglichkeiten abzuklären. In die Haushaltsplanung 2015 sind Mittel für die Planungskosten vorzusehen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10 Befangen 0

TOP 3 Errichtung einer Elektroladesäule; Information

Sachverhalt:

Auf Initiative von Herrn Ersten Bürgermeister Blank, wurde mit E.ON Bayern die Möglichkeit der Errichtung einer Elektroladesäule auf einem Parkplatz vor dem Rathaus besprochen.

Bei der Besprechung wurde dem Bürgermeister von E.ON Bayern zugesagt, dass die benötigte Elektroladesäule, im Wert von 7.500 €, von E.ON Bayern kostenlos zur Verfügung gestellt wird, wenn die technischen Voraussetzungen (Stromanschluss) im angrenzenden Rathaus vorhanden sind.

Die Überprüfung mit dem Elektromeister, Herrn Klaus Schilling, ergab, dass der vorhandene Stromanschluss in der Außenwand ausreichend ist.

Die Arbeiten für das Anbinden der Stromsäule an den vorhandenen Stromanschluss in der Außenwand am Rathaus werden von Herrn Schilling mit ca. 1.000 € beziffert.

Bauseits müsste vom städtischen Bauhof noch das benötigte Fundament für die Stromsäule errichtet werden. Kosten ca. 1.500 €.

Der Stromverbrauch wird über eine Parkgebühr für diesen Parkplatz abgegolten. Die Bezahlung erfolgt mit Chips, die im Rathaus und im KulTourisMus Büro gekauft werden können. Außerhalb der Öffnungszeiten vom Rathaus und des KulTourisMus Büros bietet die Stadt Münnerstadt den ortsansässigen Firmen an, Chips bei der Stadt Münnerstadt zu erwerben und an Interessierte abzugeben.

Herr Nöth Fabian, Verkehrsreferent, befürwortet die Errichtung einer Stromsäule.

Herr Erster Bürgermeister Blank teilt hierzu mit, dass die Stromzapsäule in unmittelbarer Nähe des behindertengerechten Eingangs zum Rathaus aufgestellt wird. Die Stromtankstelle wird von der Bayernwerk AG gesponsert und muss nur in München abgeholt werden. Es handelt sich hierbei um eine Schnellladestation, eine Stunde reicht für die Aufladung aus. Es können 2 Autos

gleichzeitig aufgeladen werden, deshalb ist es angedacht 2 Parkplätze vor dieser Säule zu reservieren.

Herr Stadtrat Petsch, Herr Stadtrat Holzheimer sowie Herr Stadtrat Radina geben zu bedenken, dass der Wegfall von 2 Parkplätzen am Marktplatz nicht sinnvoll ist. Man sollte vorerst nur einen Parkplatz reservieren.

Herr Stadtrat Petsch bittet außerdem darauf zu achten, dass auch E-Bikes an die Stromzapfsäule angeschlossen werden können.

Herr Stadtrat Eckert könnte sich auch den Wohnmobilstellplatz als Standort für eine Stromtankstelle vorstellen.

Herr Erster Bürgermeister Blank entgegnet hierauf, dass es darum gehe Menschen in die Stadt zu bringen.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Errichtung einer Stromsäule zustimmend zur Kenntnis. Für die Dauer von einem Jahr ist ein Parkplatz für Fahrzeuge zu reservieren, die Strom tanken möchten. Bei der Errichtung der Stromsäule ist darauf zu achten, dass E-Bikes ebenfalls angeschlossen werden können.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10 Befangen 0

TOP 4 Bauantrag Wolfgang Bauer über den Neu- und Umbau der bestehenden Wohnhäuser auf den Grundstücken Manggasse 12 und 14, Fl.-Nr. 283 u 284, Gemarkung Münnerstadt

Sachverhalt:

Herr Wolfgang Bauer legt einen Bauantrag über den Neu- und Umbau der Wohnhäuser auf den Grundstücken Manggasse 12 und 14, Fl.-Nrn 283 u. 284, Gemarkung Münnerstadt vor.

Die besagten Grundstücke befinden sich im Geltungsbereich des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Altstadt“, sowie im Geltungsbereich der städtischen Gestaltungssatzung.

Vom Antragssteller wird beabsichtigt, das bestehende Wohnhaus auf dem Grundstück Manggasse 14, Fl.-Nr. 284, Gemarkung Münnerstadt, sowie das Dachgeschoss des Wohnhauses auf dem Grundstück Manggasse 12, Fl.-Nr. 283, Gemarkung Münnerstadt abzubrechen.

Anschließend soll auf dem Grundstück Manggasse 14 ein 9,99 m x 10,99 m großes und 11,30 m hohes Mehrfamilienhaus (EG+OG+DG) unter Einbeziehung des Wohnhauses auf dem Grundstück Manggasse 12 errichtet werden.

Der Neubau des nicht unterkellerten Mehrfamilienhaus soll baulich mit dem bestehenden Wohnhaus auf dem Grundstück Manggasse 12 verbunden werden.

Der Neubau soll mit einem Satteldach mit einer Dachneigung von 40° errichtet werden. Das bestehende Wohnhaus auf dem Grundstück Manggasse 12 soll ein neues Satteldach mit einer Dachneigung 34° erhalten. Als Dacheindeckung sind Betondachsteine vorgesehen.

Der Sanierungsbeauftragte Dag Schröder hat mit Schreiben vom 23.07.2014 dazu Stellung genommen.

Danach ist das Anwesen Manggasse 14 ein giebelständiges Gebäude mit sehr schöner Eckquaderung, Fenstereinrahmungen und Gesimsen aus Kalkstein aus den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts, eines der wenigen typischen Bauten aus der Zeit unmittelbar nach dem 1. Weltkrieg. Mit seinem Abbruch wird ein einmaliges Zeugnis der Baukultur aus dieser Zeit ausgelöscht. Nachdem es jedoch nicht als Einzeldenkmal unter Denkmalschutz steht, sich jedoch im Ensemble befindet, ist hierzu die Denkmalschutzbehörde zu beteiligen.

Eine ausgesprochen hohe Gestaltungsqualität hat auch das Anwesen Manggasse 12, dessen Fassade für Münnerstadt eine Rarität ist und die Moderne nach dem 2. Weltkrieg darstellt. Wohl aus den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts stammend mit einer leicht nach vorne gekippten Glasfassade und Schaufenstern im Erdgeschoss ist es dem Architekturverständnis seiner Zeit nachempfunden. Im Erdgeschoss unter dieser Fassade sollen zwei Garageneinfahrten mit Sektionaltoren eingebaut werden, was dem Gebäude von der Gesamtansicht nicht gerade gut tut.

Nach Abs. 15 der städt. Gestaltungssatzung sind Tore aus Holz anzufertigen, Sektionaltore entsprechen in dieser Form nicht der Gestaltungssatzung.

Anstelle des giebelständigen Gebäudes Manggasse 14 ist ein zweigeschossiges, traufseitiges Satteldachhaus das mit einer sehr nüchternen, fast büromäßigen Fassade, die gestalterisch an die ursprüngliche Fassade nicht heranreicht, geplant. Der Neubau kann jedoch in dieser Form auch im Hinblick auf die städt. Gestaltungssatzung so hingenommen werden.

Die Denkmalschutzbehörde hat am 31.07.2014 Stellung genommen. Danach besteht mit dem Austausch des Gebäudes von um 1920 (Manggasse 14) Einverständnis. Es ist gemäß Gestaltungssatzung eine Lochfassade zur Straße anzuordnen. Die Farbgebung und die Tore sind mit der Unteren Denkmalschutzbehörde beim Landratsamt abzustimmen.

Herr Erster Bürgermeister Blank, Herr Stadtrat Holzheimer und Herr Zweiter Bürgermeister Kastl sprechen sich für das geplante Bauvorhaben aus, der geplante Bau integriert sich sehr gut in die restliche Bebauung der Manggasse.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Münnerstadt erteilt dem Bauvorhaben von Herrn Wolfgang Bauer sein gemeindliches Einverständnis.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10 Befangen 0

TOP 5 Mitteilungen und Anfragen

Herr Erster Bürgermeister Blank teilt mit, dass am Parkplatz Lache Fahrzeuge (Wohnwagen, Anhänger) stehen, die dort nicht hingehören. Von der Verwaltung wurden bereits entsprechende Maßnahmen eingeleitet um diese Fahrzeuge zu entfernen.

Herr Erster Bürgermeister Blank erklärt, dass das Jörgentor morgen ebenfalls noch gesperrt sei, da die Ausbesserungsarbeiten der Schäden an der Fachwerkfassade doch mehr Zeit in Anspruch nehmen.

Frau Stadträtin Bildhauer bittet darum, den Wasserlauf im Tal bei der Brücke vor dem Gebäude der Wasserwerke Bad Kissingen freizuschneiden.

Herr Erster Bürgermeister Blank wird den städt. Bauhof mit dem Freischneiden beauftragen.

Münnerstadt, 26.08.2014

Blank
Vorsitzender

Häfner
Protokollführer/in

Zur Bestätigung für die Fraktionen die Stadträte:

CSU

Freie Wähler Münnerstadt

Forum-Aktiv

SPD

Neue Wege